

MÖBEL KULTUR

INDUSTRIE



Jahnke

Wieder in der Spur

Verlässlichkeit ist Trumpf. Das weiß auch Jan Jahnke (Foto), der mit festen Vertragsproduzenten dem Handel sowohl Exklusivitäten als auch eine reibungslose Lieferkette bieten kann. Mit der Luxuslinie „Media Select SL 9200“ decken die Norddeutschen nun wieder die gesamte konsumige Mitte ab. Das „Ghost Charge“-System, das Smartphones mithilfe von unsichtbaren Modulen auflädt, soll zu noch mehr Alleinstellung am Markt verhelfen. www.jahnke-moebel.de



Meble Vox Innovationen mit Talenten

Eins muss man Meble Vox lassen. Es vergeht keine Messe, auf der die Polen nicht mit neuen Design-Ideen ins Rennen gehen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Meble Vox eng mit Hochschulen zusammenarbeitet und Design-Talente früh an sich bindet. „Worknest“ (Foto) von Wiktoria Lenart ist wieder eine dieser cleveren Wohnlösungen – ein flexibler Arbeitsplatz, der sich ganz individuell gestalten lässt. Das Modulmöbel lässt sich aus Birkenholz- und magnetischen Metallelementen zusammensetzen. www.de.voxfurniture.com



Tvilum

Cool Statements

Mit kreativer Standgestaltung und neuen Modellen in den Bereichen Wohnen, Speisen, Office und Kids zog Tvilum die Blicke auf sich. Besonders fielen dabei markige Slogans auf. „We are Suppliers“ wurde kurzerhand durchgestrichen und statt dessen „Partners“ ergänzt. Und an Stelle von „We create products“ trat „We create value“. Klare Aussagen, mit denen die Dänen unterstreichen, dass nur mit gemeinsamen Konzepten Vermarktungserfolge erzielt werden können. www.tvilum.com



Germania

Edles Sofortprogramm

Mit dem neuen Programm „Calvi“ sorgt Germania für den Imagewandel von zerlegten Möbeln – und zwar auf hohem Niveau. 154 Modelle in drei Oberflächenversionen verbinden aufwendige Fertigung, komfortable Beschläge und Massivholz-Details. Jedes Modell ist sofort lieferbar (Foto: große Kommode, 142 x 108 x 41 cm). Von Wohnen, Speisen und Arbeiten bis zur Medienunterbringung und Garderobe reicht das Spektrum der neuen Mitnahme-Dimension des Einrichtens „made in Germany“. www.mygermania.com



Flexa

Die Bandbreite wächst

Langsam, aber sicher hat sich Flexa zu einem Full-Interior-Anbieter gewandelt. Neben den drei Hauptsystemen „Shelfie“ (Regal), „Cabby“ (Schrank, Foto) und „Classic“ (Betten) haben die Dänen auch Textilien und Accessoires in ihrem Portfolio. Das überzeugt in der Vermarktung: Über 200 Partner sind dazugekommen, die auch Studio-Lösungen gegenüber aufgeschlossen sind. www.flexaworld.de

Phoenix Group

Kreative Ideen mit 3D-Druck

Frische Serien aus ihrem Smart-Living-Konzept zeigte Phoenix während der „imm cologne“. Das Schweizer Unternehmen hat sich längst einen Namen dafür gemacht, mit ausgefallenen Designs auf sich aufmerksam zu machen. So konnten die Kommoden-Programme „Pixa“ (Foto) im trendigen 3D-Druck sowie „Spektral“ mit geometrischen Aufdrucken besonders punkten. Neben diesen ausgefallenen Eye-catchern zeigte Geschäftsführer Jörn Wiegand clevere Stauraumlösungen für alle Preislagen. www.phoenix-group.ch

